



Sammlung Theaterzettel

Wiener Walzer

Bayer, Josef

1889-03-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

103

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Montag,
den 4. März 1889

außer Abonnement.
Vorrecht B.

Vormittags halb 11 Uhr.
(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Saul. Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

1. Bild: Am Spittelberg. (Vorstadt von Wien.)			
Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Grahl.	Hanswurst	Herr Böcker.
Ein Nachwächter	Herr Bauer.	Barbara, ein Bürgermädchen	Fräulein De Lant.
Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.			
„Der Langens“, getanzt vom ganzen Personal			
2. Bild: Im Apollosaal. (Vergnügungslokal von Alt-Wien.)			
Die Braut	Fräulein Neck.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Grahl.
Der Bräutigam	Herr Homann.	Barbara, dessen Frau	Fräulein De Lant.
Der Brautvater	Herr Strudel.	Der Wirth	Herr Moser.
Die Brautmutter	Frau Ehrenberg.	Die Jugend	Fräulein Stromer.
Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830			
1. Polonaise, getanzt von dem ganzen Personal.			
2. Gavotte, getanzt von Frä. Neck und Herrn Grahl.			
3. Mazurk, getanzt von Frä. Stromer, Glogovak und Hinfert.			
4. Walze, getanzt von Frä. Funf, Weisinger, Arno und Dobriner.			
3. Bild: Im Prater.			
Der alte Bernauer.	Herr Grahl.	Polnischer Jude	Herr Bauer.
Barbara.	Fräulein De Lant.	Die Neuzeit.	
Wäschermädel, Ziafer, Salamimann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steherinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc.			
1. Fledermans-Walzer, getanzt von dem ganzen Personal.			
2. Czardas, getanzt von Frä. Glogovak, Weisinger, Stromer, Hinfert und Dobriner.			
3. Altdentscher Polkieranz, getanzt von Frä. Neck, Herrn Homann und dem ganzen Personal.			
4. Brud r Lustig, Walzer von Johann Strauß, getanzt von dem ganzen Personal.			
3. Böhmischer Polka, getanzt von Frä. Funf und Neck.			
4. Walzer, getanzt von Herrn Grahl und dem gesammten Personal.			

Sämmtliche Tänze arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Funf.

Zum ersten Male:

Kalif Storch

oder:

Abenteuer des Kalifen Chasid von Bagdad und seines Großveziers.

Zauber märchen in 4 Bildern nach dem Hauff'schen Märchen „Kalif Storch“ frei bearbeitet von Julius Will.
Musik von Ferdinand Langer.

Chasid, der Gütige, Kalif von Bagdad	Herr Rodius.	Siebenter Mohrenknabe	Edmund Bärtich.
Mansor, sein Großvezier	Herr Homann.	Achter	Rudolph Bärtich.
Der Musti	Herr Grosser.	Kaschnur, ein alter, böser Zauberer	Herr Bauer.
Erster	Meta Carlé.	Mizra, dessen Sohn	Herr Tietzsch.
Zweiter	Alice Meyer.	Kaimann (Krämer) im Dienste des	
Dritter	Isabella Landes.	Zauberers Kaschnur	Herr Jacobi.
Vierter	Helene Finte.	Luisa, Prinzessin von Indien	Fräul. Jenbach.
Fünfter	Käthchen Veinder.	Erster Thürsteher des Kalifen	Herr Moser.
Sechster	Koja Schäser.	Zweiter	Herr Edert.
		Selim, der Gelehrte	Herr Eichrodt.

Abgehandte der guten Fee. — Ort der Handlung: In und bei Bagdad.
Ballet: Im ersten Akt: Mohrentanz. Im zweiten Akt: Storchquadrille.

Anfang Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Ende 1 Uhr. Kaisereröffnung 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.60 " " "	Logen des dritten Ranges	1.50 " " "

Große Preise: Sperrplätz M. 3.50, Sperrplätz $\frac{1}{3}$ der Reserveloge 3. Ranges M. 2.— u. s. w.

Sichplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Diesigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrplätz für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten am Samstag 2. März, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder dafelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrplätz vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags von 3—5 u.) geltend machen.

Dienstag, 5. März 1889: **Grosser Maskenball** in den vereinigten Lokalen der Bühne, des Theater- und Concertsaales.
Anfang 8 Uhr, Ende 5 Uhr Morgens.

Verkauf der Logen an die Abonnenten Montag, 4. März, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, von da an die Vorgemerkten.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 8. März 1889.